

# Friedenskirche feiert Richtfest für Kinderhaus

## Projekt kostet etwa 2,7 Millionen Euro

**Neu-Ulm** Ein Drittel der mit 2,7 Millionen Euro veranschlagten Baukosten ist ausgegeben: Die Friedenskirche Neu-Ulm feierte kürzlich Richtfest für ihr neues Wiley-Kinderhaus. Handwerker sowie Bauherren freuten sich darüber, wie schnell und reibungslos die Arbeiten voranschritten. Architekt Martin Oettle: „In den vergangenen sechs Wochen konnte man eindrucksvoll beobachten, wie schnell es vorwärtsgibt, wenn die Firmen Hand in Hand zusammenarbeiten und mitdenken.“ Ihnen galt sein besonderer Dank. Fünf Wochen Bauzeitverzögerung sind wieder aufgeholt und das Objekt wieder im Zeitplan.

Auf diese Unternehmen ist die Freikirche stolz, denn das in Holzbauweise erstellte Gebäude bekam rechtzeitig eine Dachabdeckung und Notabdichtung, um vor Gewittern geschützt zu sein. So freuten sich die Anwesenden, als Michael Hillmann für die Zimmerleute einen kleinen Baum zur Zierde anbrachte und seinen Richtspruch zum Besten gab. Dreimal erhob er sein Glas, um auf die Beteiligten und deren unfallfreies Arbeiten anzustoßen. Pastor Thomas Greiner ergänzte: „Jesus Christus ist der Eck- und Schlussstein, er hält den ganzen Bau zusammen.“ Die Friedenskirche freut sich nun auf die 70 Kinder, die das Haus ab Herbst nächsten Jahres mit Leben erfüllen sollen. (az)



Das Wiley-Kinderhaus der Friedenskirche in Neu-Ulm wird in Holzbauweise erstellt. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten.



Im Wiley wurde Richtfest für das Kinderhaus der Friedenskirche gefeiert. Geplanter Bezug ist im Herbst nächsten Jahres. Foto: Roland Schütter



Ein Kind spielt auf dem Wiley-Kinderhaus.

